

... im Sinne Zinzendorfs



„Das christliche Menschenbild bestimmt die pädagogische Arbeit an unserer Schule – ganz im Sinne Zinzendorfs. Jeder Schüler, jede Schülerin wird ernst genommen und individuell begleitet.“

Friedgard Möllmann, Pfarrerin an der Zinzendorfschule Tossens

Morgensegen und Gottesdienste

Zur Stärkung der Gemeinschaft beginnt jeder Schultag mit dem Morgensegen. An zwei zentralen Orten versammeln sich alle Schüler und Lehrkräfte: Nach Gratulationen für die Geburtstagskinder folgt ein geistlicher Impuls. Häufig ist dies die Tageslosung, die den Schülern kurz entfaltet und in Bezug zu ihrer Lebenswirklichkeit gesetzt wird.

An besonderen Tagen im Schuljahr werden gemeinsam Schulgottesdienste gefeiert, zum Beispiel zur Einschulung oder am letzten Schultag vor Weihnachten. Die Schülerinnen und Schüler wirken bei der Vorbereitung und Gestaltung mit und können sich mit ihren Begabungen einbringen.

Im 5. und 6. Schuljahr vermitteln wir im Religionsunterricht erste Kenntnisse über Zinzendorf und die Brüdergemeine. In den Folgejahren werden diese Kenntnisse vertieft. Ein Schwerpunkt ist bei uns die Beschäftigung mit der Bibel. Die meisten Schülerinnen und Schüler besitzen eine eigene Bibel, von der in allen Jahrgängen im Religionsunterricht rege Gebrauch gemacht wird.

Im 9. und 10. Schuljahr trägt dieser Unterricht besondere Früchte: Im Rahmen eines Sozialpraktikums bringen sich die Schülerinnen und Schüler in sozialen Einrichtungen der Region ein.

In der Oberstufe wählen viele Religion als „Leistungsfach“. So haben sie in Tossens die Möglichkeit, sich bis zum Schulabschluss intensiv mit christlichen Themen zu beschäftigen.



Glauben an der Schule leben – dank Ihrer Unterstützung!

Seit nunmehr 71 Jahren ist die Zinzendorfschule Tossens mit ihrem besonderen, christlichen Profil ein wichtiger Bestandteil der Bildungslandschaft des Landkreises Wesermarsch.

Gerade die Möglichkeiten zur individuellen Förderung machen diese Schule für Schülerinnen und Schüler zu einem Ort, an dem sie sich angenommen und wohl fühlen.

Die Pädagogen haben aber noch mehr Ideen, die sie zum Wohle der ihnen anvertrauten jungen Menschen gerne umsetzen würden. Allerdings fehlt für viele Aktivitäten schlichtweg das Geld.

Nur mit Ihrer Hilfe ist ein Ausbau der Individualförderung und weiterer pädagogischer Aktivitäten möglich. Bitte unterstützen Sie uns dabei, die Arbeit der Zinzendorfschule Tossens weiter auszubauen – vielen Dank!



Bitte unterstützen Sie die wertvolle Arbeit der Zinzendorfschule Tossens mit Ihrer Spende!

Evangelische Bank eG
Konto 415 928 , BLZ 520 604 10
IBAN: DE60 5206 0410 0000 4159 28
BIC/Swift: GENODEF1EK1



EVANGELISCHE
BRÜDER-UNITÄT
HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE

Badwasen 6, D-73087 Bad Boll
Tel: 07164 9421-71/73
Fax: 07164 9421-99
E-Mail: losungen@ebu.de
www.herrnhuter-projekte-weltweit.de

Zinzendorfschule Tossens



Schulalltag geprägt von Glaube und Wertschätzung



EVANGELISCHE
BRÜDER-UNITÄT
HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE

Lernen unter Gottes Segen ...



Sehr geehrte Freundinnen und Freunde der Brüdergemeine,

wir freuen uns, Ihnen die Zinzendorfschule Tossens vorstellen zu dürfen. Seit 1946 hat die staatlich anerkannte Schule unter Trägerschaft der Europäisch-Festländischen Brüder-Unität unsere Bildungslandschaft zusammen mit der Gemeinde Butjadingen und dem Landkreis Wesermarsch an der Nordseeküste ganz wesentlich mitgestaltet. Fast 500 Schülerinnen und Schüler aus der Region besuchen unsere Oberschule mit Abschlüssen für alle beruflichen Laufbahnen. Respekt, Wertschätzung und Akzeptanz aller am Schulleben Beteiligten haben bei uns Priorität.

Weil uns das Wohl unserer Schülerinnen und Schüler besonders am Herzen liegt, bieten wir Förderprogramme, Lernzeit am Nachmittag, Arbeitsgemeinschaften und theaterpädagogische Begleitung an. Unsere Arbeit wird durch Förderverein und Elternschaft unterstützt, z.B. kochen Eltern mehrmals pro Woche gesundes, abwechslungsreiches Essen und bieten selbst gemachten Apfelsaft kostenlos in der Mensa an.

Gerne würden wir noch mehr Ideen für individuelle Förderung und pädagogisch wünschenswerte Aktivitäten umsetzen, stoßen aber leider immer wieder an finanzielle Grenzen. Deshalb sind wir auf die Hilfe von Freunden und Förderern angewiesen. Vielen Dank schon heute für jede Unterstützung!

Schulleitung der Zinzendorfschule Tossens
Dr. Thomas Siemon, Andrea Turmann, Andreas Diercks

Das Kollegium der Zinzendorfschule Tossens

Zinzendorfschule Tossens – Schulalltag geprägt von Glaube und Wertschätzung



Musicals „Berlin 1938 – Swing Kids“, „All you need is love“, „Don Quichote“



„Theaterspielen schafft Bilder, die so bunt und vielfältig sind wie unsere Schülerschaft.“

Connie Howell, Theaterpädagogin an der Zinzendorfschule Tossens

Dialog zwischen Kunst und Pädagogik – Theater an der Zinzendorfschule Tossens

Theaterpädagogin Howell berichtet über ihre Arbeit: „Am Anfang der 5. Klasse höre ich oft Sätze wie: ‚Was lernen wir im darstellenden Spiel?‘ oder ‚Welches Theaterstück führen wir auf?‘

Diese Fragen sind für mich immer schwer zu beantworten, denn in der Theaterpädagogik geht es nicht um abfragbare Resultate oder vorgefertigte Präsentationen. Es geht vielmehr darum, Alltägliches, Vertrautes in Neues umzuwandeln – Denken in Handeln. Es geht darum, etwas auszuprobieren, um es zu verwerfen oder es weiter zu entwickeln.

Täglich müssen Ziele neu definiert werden, denn unsere Wege sind nicht immer gerade, und Überraschungen sind vorprogrammiert. Meine Aufgabe sehe ich darin, diesen lebendigen Dialog zwischen Kunst und lebensfroher Pädagogik zu fördern und auf die Bühne zu bringen.“



Lisa Hellwig, Klasse 11, Jahrgangssprecherin

Als ich 2011 mit meinen Eltern von Frankreich nach Butjadingen gezogen bin, kam ich in die 5. Klasse des Gymnasiums der Zinzendorfschule Tossens. Alles war für mich neu, deshalb war ich froh, dass mir das familiäre Miteinander an der Schule schnell geholfen hat, mich einzuleben.

Unser Schulsozialarbeiter hat immer ein offenes Ohr für Probleme und zudem hat er mit der ganzen Schüler- und Lehrerschaft den „Cup Song“ einstudiert, der im Internet veröffentlicht wurde.

Ich schätze es sehr, dass unsere Schule so international ist, seien es die Lehrer, die zum Teil aus Portugal, Peru und Frankreich kommen oder unsere Austauschschüler. Außerdem finde ich es toll, dass man die Möglichkeit hat, am Schüleraustausch der Schule mit Polen teilzunehmen.

Besonders gut gefällt mir die enge Gemeinschaft an unserer Schule. Jeder kennt Jeden. Wir beginnen den Tag gemeinsam mit dem Morgensegen. Dort werden Nachrichten verkündet und Geburtstage bekannt gegeben. Besinnliches und Lustiges kommen auch nicht zu kurz. Diese 10 Minuten gefallen mir besonders gut. Beim Mittagessen sieht man sich in der schuleigenen Mensa und tauscht sich über das Schulleben aus. All diese schönen Momente lockern für mich den Schultag auf.

Ich finde es toll, dass viele Projekte an der Schule stattfinden. Ich gehe immer gerne zur langen Nacht der Mathematik, und es macht mir viel Spaß, mich bei dem Projekt Schüler helfen Senioren zu engagieren. Dort helfen wir älteren Menschen bei Problemen mit modernen Medien.

Ein einschneidendes und beeindruckendes Erlebnis war für mich, dass unsere Klasse sich zum Thema Suchtprävention mit Suchtkranken treffen und mit ihnen diskutieren konnte.

Später möchte ich im Bereich Internationale Beziehungen und Medien arbeiten oder Ethnologie studieren.



Edonis Dauti, Klasse 9, Gymnasium

Ich komme aus dem Kosovo. Jetzt wohne ich in Burbhave, wo es mir sehr gefällt.

Meine Mitschüler im Gymnasium sind immer sehr nett zu mir. Auch wenn ich etwas nicht verstehe oder Hilfe brauche, sind sie sofort zur Stelle. Ohne sie hätte ich mich nie so gut hier einfinden können.

Auch meine Lehrer sind immer freundlich und wenn ich Hilfe brauche, sind sie für mich da. Mein Deutschförderunterricht ist super, weil ich dort immer Neues lerne.

Ganz besonders toll finde ich den Einsatz meiner Mitschüler. Alle haben mich unterstützt, als ich abgeschoben werden sollte. Sie haben eine unglaubliche Menge an Unterschriften für mich und meine Familie gesammelt und haben Briefe an die Härtefallkommission geschrieben. Und bei den Lehren möchte ich mich ganz herzlich bedanken, denn auch sie haben alle unterschrieben und Empfehlungsschreiben erstellt. Die große Menge an Unterschriften, Briefen und Empfehlungsschreiben hat mich und meine Familie überwältigt und dafür möchten wir uns noch einmal bei allen von Herzen bedanken!



Hannes Logemann, Klasse 9, Gymnasium, Schülervertreter

An unserer Schule gefällt mir vor allem der gute Umgang der Schüler untereinander und auch mit den Lehrern. Da wir eine verhältnismäßig überschaubare Schülerzahl haben, kennt fast jeder jeden, und man ist wie eine große Familie. Dies habe ich gerade durch die Schülervertretung erfahren. Man arbeitet direkt Hand in Hand mit Schülern, Lehrern und Schulleitung.

Auch die Sozialarbeit unserer Schule ist sehr gut gestaltet. In jeder Klasse werden Streitschlichter ausgebildet. Wir haben zudem einen Rückzugsraum für Schüler, die sich sowohl physisch als auch psychisch für den Moment nicht in der Lage sehen, am Unterricht teilzunehmen. Jeder Lehrer akzeptiert es, wenn man aus diesen Gründen mal eine Stunde fehlt.

Ich finde den Morgensegen an unserer Schule eine super Sache. Alle Schüler kommen morgens an einen Punkt zusammen und erfahren, was es Neues gibt, hören kurze Geschichten oder einfach mal ein paar Witze.

All das macht unsere Schule zu einer ganz besonderen unter vielen, und deswegen freue ich mich, sie besuchen zu können.



Frau Ilona Seebeck ist schon über 20 Jahre an unserer Schule als Deutsch- und Englischlehrerin tätig. Nebenher hat sie sich im Bereich „soziale Kompetenz vermitteln“ beständig an der Universität in Oldenburg fortgebildet und auch eine Mediatorenausbildung abgeschlossen. Derzeit ist Sie die Fachfrau für Inklusion an unserer Schule, unterrichtet aber auch noch einige Stunden in ihren Fächern.

Mehr als Schule

Die Schulsozialarbeit an der Zinzendorfschule ist ein sozialpädagogisches Angebot und bietet eine vertrauliche Begleitung für alle Schülerinnen und Schüler im Schulalltag. Der Schulsozialarbeiter fungiert hierbei ebenfalls als Ansprechpartner für Lehrkräfte und Eltern. Er hat ein offenes Ohr für Probleme und Sorgen der Schülerinnen, Schüler, Lehrer und Eltern.

Schwerpunkte der Sozialarbeit sind:

– Beratungsstelle für Eltern und Lehrer

– Im Trainingsraum werden einzelne den Unterricht störende Schülerinnen und Schüler zeitweise durch den Schulsozialarbeiter betreut, um zu reflektieren und Wege zu finden, sich in zukünftigen Situationen angemessen zu verhalten. So wird lernbereiten Schülerinnen und Schüler ein ungestörter Unterricht gewährleistet.

– Das Sozialtraining soll bestehende soziale Schwierigkeiten in der Klasse aufdecken, reflektieren und verändern. Die Schülerinnen und Schüler können in diesem besonderen Unterricht ihre Einstellung, Sichtweise und Gefühle transparent machen und bekommen damit die Möglichkeit, ihre individuelle Rolle in der Klasse zu entdecken und von einer positiven Gruppendynamik aufgefangen zu werden.